

Protokoll der Videokonferenz des Klimabündnisses Bergstraße am 19.3.20

Sitzungsleitung: Katja Knoch; Protokoll: Otto Merkel

Teilnehmende:

Peter Castellanos (PRO BAHN RV Starkenburg); Daniel Bannasch (MetropolSolar); Philipp Schönberger; Franz Beiwinkel (DGB, Grüne Liste Heppenheim); Yvonne Dankwerth (Bürger für Bensheim, Ausländerbeirat); Bernd Herd (Grüne Bürstadt); Katja Knoch (Parents for Future usw.); Manfred Kern (Bürgermeisterkandidat der Grünen in Bensheim); Klaus Jerwan (Freie Infrastruktur); Micha Jost (Energiegenossenschaft Starkenburg); Otto Merkel (ÖkoBörse Bensem, Attac); Guido Carl (BUND Bergstraße).

1. Berichte eigener Aktivitäten und aus den AGs

- **AG Landwirtschaft und Ernährung:** Otto Merkel berichtet, dass die für den 23.3. vorgesehene **Gründung eines Vereins „Gemeinsam Wirtschaften“ zur Förderung der Vermarktung ökologischer und regionaler Produkte auf unbestimmte Zeit verschoben** ist. Auch wenn noch wenig feststeht, welche Erzeuger wirklich mitmachen, sollte der Verein gegründet werden, um dann darauf aufzubauen.
Am 27.2. fand eine **Veranstaltung mit Vivian Glover „Vom Maisacker zum ökologischen Gemüseanbau“** in der Faktorei in Bensheim mit ca. 25 Teilnehmer*innen statt. Ein [Video des Vortrags](#) ist auf der Webseite der ÖkoBörse Bensem eingestellt (technische Qualität mäßig, inhaltlich hervorragend!)
- **AG Solar:** Micha Jost berichtet über das **Solarprojekt auf der Scholl-Schule**. Die Anlage ist montiert. Es wurden 3mal so viele Anteile zur Finanzierung angeboten als gebraucht wurden. Leider hat der Landrat weitere Schulprojekte mit der Energiegenossenschaft gestoppt.
Daniel Bannasch hat eine Solarstrategie ausgearbeitet, die als Anlage beigefügt ist. Klaus Jerwan hat technische Voraussetzungen für den geplanten Wettbewerb erarbeitet, was noch nicht fertig ist.
Die Lampertheimer Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, eine BürgerSolarBeratung aufzubauen (einschließlich Finanzierung). Bürstadt wollte das auch beschließen, Beschluss kam wegen Corona nicht zustande. Soll dann gemeinsam aufgebaut werden, unter Anleitung von MetropolSolar.

2. Hauptthema Mobilität:

- Peter Castellanos berichtet von der sehr ausführlichen Stellungnahme des Fahrgastbeirats zum neuen Nahverkehrsplan des Kreises, die an alle verschickt worden war. Seit Bestehen des Fahrgastbeirat hat dieser verschiedene Beschlüsse zur Verbesserung des ÖPNV gefasst, darunter zu 17 Netzlücken im Busverkehr (Beispiel: Heppenheim-Lampertheim). Ebenso forderte er in einer Resolution, nach der Umstellung der IC-Linie 26 auf ICE auch die Anerkennung von Verbundfahrausweisen für IC auch in ICE-Zügen. Der schienengebundene Nahverkehr sollte ausführlicher im Nahverkehrsplan des Kreises mit einbezogen werden.(1) Beim Verfahren der Aufstellung des Nahverkehrsplans (NVP) sieht der Fahrgastbeirat deutliche Verbesserungen gegenüber der Aufstellung des letzten Nahverkehrsplans.

Der Fahrgastbeirat thematisiert in seiner Stellungnahme zum Vorentwurf des

! Alle Beschlüsse und Resolutionen sind öffentlich zugänglich unter <https://www.pro-bahn.de/starkenburger/fahrgastbeirat-kreis-bergstrasse/>

Nahverkehrsplans unter anderem folgende Einzelthemen:

- Das Mobilitätsleitbild soll etwas präziser gefasst und überprüfbare Teilziele aufgenommen werden.
- Der Mindestbedienstandard sollte nicht bei 25 Fahrpaare pro Woche für Orte über 100 Einwohner belassen werden (obwohl dies schon eine Verbesserung ggü. dem aktuell gültigen NVP darstellt), sondern (präziser) 8 Fahrten pro Werktag (Mo-Sa) und 6 Fahrten an Sonn- und Feiertagen umfassen.
- Neue Bahnhaltunkte sollen den Zugang zum Schienenverkehr verbessern.
- Die einzelnen ortsbezogenen Maßnahmen und Anforderungen sollten sich stärker an den Kundenwünschen und potenziellen Nutzern orientieren. Der ÖPNV muss für möglichst alle Nutzergruppen barrierefrei gestaltet werden. Neben infrastrukturellen Aspekten und dem Einsatz von barrierefreien Fahrzeugen zählt aus Sicht des Fahrgastbeirats auch eine barrierefreie Netzgestaltung dazu. Nur damit sei eine gesellschaftliche Teilhabe gewährleistet.

Mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wurde beschlossen, dass wir die Forderungen des Fahrgastbeirats unterstützen. Dazu soll Peter bis zum nächsten Mal noch ein zusammenfassendes Papier erstellen, das dann noch einmal zur Abstimmung gestellt wird. Aus der Diskussion wird er noch folgende Punkte mit aufnehmen:

- Es soll ein Ziel-Modal-Split für die Verkehrsmittel des Umweltverbundes als Zielvorstellung formuliert werden (z.B. „40% aller Wege sollen mit Bus/Bahn/Fuß/Rad zurückgelegt werden“). Hierfür sollte jedoch zuerst eine Untersuchung des Ist-Zustands erfolgen, weshalb eine entsprechende Studie zur Erfassung des Bestands ebenfalls gefordert werden sollte.
- die Bezüge zum Klimaschutzkonzept des Kreises, das sich derzeit in Bearbeitung befindet, sollen herausgestellt werden.
- das Thema Bürgerschaftliches Selbst-Engagement soll einbezogen werden. Hier soll es vor allen Dingen um die Sicherstellung der Mobilität in derzeit nicht so gut durch den ÖPNV bedienten Orten gehen.
- Autonomen Fahrens soll thematisiert werden. Hierzu wollen sich Peter und Daniel noch austauschen.
- Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsmittel mit dem ÖPNV soll aufgeführt werden (z.B. Bike and Ride am Bahnhof Bürstadt, ausreichende Fahrradstellplätze, Fahrradmitnahme im Bus). Zu einigen dieser „Schnittstellenthemen“ hat sich der Fahrgastbeirat auch in seiner Stellungnahme positioniert.
- Das Konzept der „Stadt der kurzen Wege“ soll mitgedacht werden.

- **Vorschlag zum Thema Mobilität als Programm des Klimabündnisses wird vor der nächsten Sitzung versendet, evtl. Abstimmung beim nächsten Treffen.**

3. Klima-News vom Kreis oder aus einzelnen Gemeinden

Bericht von der Auftaktveranstaltung des Nachhaltigkeitsbeirats: es haben ca. 40 Personen teilgenommen, die 17 Entwicklungsziele der UN wurden vorgestellt und thematisiert. Es wurde befürchtet, dass die Erweiterung des Themenspektrums zu Lasten des Klimaschutzes geht, die Teilnehmer haben das Thema Klima jedoch wieder in den Fokus gerückt.

Der Landrat gab an, im Beirat konsensorientiert arbeiten zu wollen. Die Arbeitsweise des Beirats blieb offen, seine Ergebnisse gehen jedenfalls an den Kreisausschuss. Die Auswahl der Beiratsmitglieder ist unklar, es gibt bisher keine Liste der Teilnehmer*innen. Katja Knoch ist nun nachträglich auf Anfrage zum Beirat eingeladen worden. Die nächste Sitzung ist für Herbst vorgesehen, der vorgesehene Klimamanager wird sich dann vorstellen. Daniel Bannasch ergänzt, wichtig sei zielorientiertes Arbeiten: 1,5 Grad-Ziel.

Auf der Webseite des Kreises war die Stelle des Klimaschutzmanagers im März ausgeschrieben (am 26.3. jedoch nicht mehr online). Wir werden beim Kreis nachfragen.

4. Anstehende Aktivitäten:

- **Die Earth Hour am Samstag, 28.3 findet nicht am Marktplatz Bensheim statt, sondern jeder soll zu Hause von 20.30 - 21.30 Uhr das Licht ausschalten.** Franz Beiwinkel hat in Heppenheim mit dem Bürgermeister gesprochen, der dafür sorgen will, dass am Marktplatz Heppenheim die Lichter ausgehen, vielleicht auch an der Starkenburg. Er schlägt eine gemeinsame Presseerklärung vor, die er mit Katja absprechen will.
- **Fr. 24.4. Globaler Streik FFF:** findet virtuell im Netz statt
- Weitere Aktionen entfallen vorläufig wegen Corona.

5. Das nächste Treffen des Klimabündnisses wird am Mittwoch, den 22.4. um 19.30 Uhr wieder als Videokonferenz stattfinden. Der Link für die Einwahl wird bekannt gegeben, eine Einwahl ist möglich vom Smartphone, Tablet, Computer oder Telefon.